

Teilnahmevoraussetzungen

Das zwölfmonatige Mentoring-Programm richtet sich an alle Doktorandinnen der Universität Osnabrück, die eine Professur anstreben bzw. die sich in der Orientierungsphase mit Blick auf die berufliche Laufbahn innerhalb oder außerhalb der Wissenschaft nach der Promotion befinden. Angesprochen sind besonders auch Doktorandinnen, die als erste in ihrer Familie studiert haben.

Wenn Sie teilnehmen möchten, sollten Sie bereit sein,

- sich aktiv in die Gestaltung der Mentoring-Beziehung einzubringen,
- den Aufbau eines Wissenschaftlerinnennetzwerkes zu unterstützen und
- am Rahmen- und Seminarprogramm teilzunehmen.

Es wird ein Kostenbeitrag von 200 EUR erhoben, der die Teilnahme an sämtlichen Seminaren einschließt.

Bewerbungs- und Auswahlverfahren

Die Aufnahme erfolgt auf der Grundlage einer schriftlichen Bewerbung und eines Auswahlgesprächs mit der Programmkommission.

Ihre schriftliche Bewerbung soll folgende Unterlagen umfassen:

- ein Motivationsschreiben,
- den Bewerbungsbogen für Mentees (Download unter: www.uni-osnabrueck.de/forschung/nachwuchsfoerderung/mentoring/teilnahme.html),
- Ihren Lebenslauf,
- eine Liste Ihrer Publikationen (wenn vorhanden),
- das Verzeichnis Ihrer bisher abgehaltenen Lehrveranstaltungen (wenn vorhanden),
- eine Kopie des Studierenden-Ausweises und einen tabellarischen Zeitplan zu Ihrem Promotionsvorhaben.

Bewerbungsschluss ist der 17. Januar 2020.

Weitere Informationen

Wir laden Sie herzlich zu einem persönlichen Informationsgespräch ein!

Projektleitung und Ansprechpartnerin

Dr. Marie-Kathrin Drauschke

Universität Osnabrück
Zentrum für Promovierende und Postdocs
Programmkoordination
Neuer Graben 7/9, Raum 52/410 · 49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 4897
E-Mail: mentoring@uni-osnabrueck.de

Dr. Elke Bertke

Universität Osnabrück
Zentrum für Promovierende und Postdocs
Projektleitung

Weitere Informationen zum Programmablauf, zu Seminaren und Terminen erhalten Sie unter:

www.uni-osnabrueck.de/forschung/nachwuchsfoerderung/mentoring.html



Steuerungsgruppe

Prof. Dr. Kai-Uwe Kühnberger

Vizepräsident für Forschung und
Nachwuchsförderung an der Universität Osnabrück

Dr. Barbara Schwerdtfeger

Leiterin des Sachgebietes »Nationale Forschung und
Nachwuchsförderung« im Dezernat Hochschulentwick-
lungsplanung an der Universität Osnabrück

Dr. Sabine Jösting

Gleichstellungsbeauftragte der Universität Osnabrück

Impressum

Herausgeber Die Präsidentin der Universität Osnabrück
Redaktion Dr. Elke Bertke
Gestaltung Stabsstelle Kommunikation und Marketing
Foto Vincent Leifer *Grafik* Melanie Aufderhaar
Stand Oktober 2019

Mentoring für Doktorandinnen Karrierperspektiven nach der Promotion

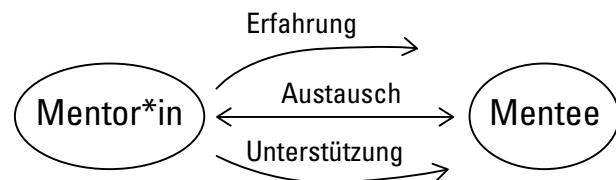
Mai 2020 – Mai 2021



Die Mentoring-Programme für Nachwuchswissenschaftlerinnen an der Universität Osnabrück

Die Mentoring-Programme des ZePrOs verfolgen das Ziel, hochqualifizierte Nachwuchswissenschaftler*innen bei der Entwicklung ihrer individuellen Karrierewege zu unterstützen. Zugleich sollen sie einen Beitrag zur Stärkung von Chancengerechtigkeit im Wissenschaftssystem leisten. Das ZePrOs bietet zwei zielgruppenspezifische Mentoring-Programme im Wechsel an, die sowohl die Stärkung der Chancengerechtigkeit zwischen den Geschlechtern innerhalb des Wissenschaftssystems als auch die Reduzierung von Ungleichheiten in Bezug auf die Bildungsherkunft von Wissenschaftler*innen fokussieren.

Diese Ziele werden in den beiden Programmen konzeptionell unterschiedlich umgesetzt. Das Mentoring-Programm für die Promotionsphase richtet sich weiterhin speziell an Doktorandinnen. Das Programm für die Postdoc-Phase und die Juniorprofessur, das im Mai 2021 startet, wird erstmals für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler geöffnet.



Was ist Mentoring?

In der Mentoring-Beziehung geht es um die Weitergabe informellen Erfahrungswissens. Eine Führungskraft (Mentor*in) gibt ihr Wissen und ihre Erfahrung an eine Nachwuchskraft mit Führungspotenzial (Mentee) weiter. Sie unterstützt diese bei der Planung individueller Karrierestrategien sowie in ihrer persönlichen Entwicklung.



Unsere Ziele:

- Förderung individueller Karrieren von Doktorandinnen
- Erhöhung des Professorinnenanteils
- Förderung der Chancengerechtigkeit durch eine Schärfung des Diversitätsbewusstseins zukünftiger Führungskräfte

Vorteile für Mentees:

- Vertrauensvoller Austausch über die Planung der beruflichen Laufbahn und die persönliche Entwicklung
- Impulse für die Lebens- und Karriereplanung
- Qualifizierung zur Stärkung karriererelevanter Kompetenzen
- Hierarchieübergreifendes und interdisziplinäres Networking
- Vertiefter Einblick in zukünftige Tätigkeitsfelder

Vorteile für Mentor*innen:

- Aktive Rolle in der Nachwuchsförderung
- Bereichernder Austausch mit angehenden Führungskräften
- Erweiterung der interdisziplinären Netzwerke
- Reflexion des eigenen Karriereweges und der eigenen Führungserfahrungen
- Erweiterung der Beratungskompetenzen und Gewinn neuer Impulse für die eigene Arbeit

Programmkomponenten

Das Mentoring für Doktorandinnen ist in ein strukturiertes **12-monatiges Programm** eingebunden, in dem der Qualifizierungs- und Netzwerkgedanke eine wichtige Rolle spielen. Ggf. können bei Bedarf Teile des Programms auf **Englisch** abgehalten werden. Sollten Sie dies wünschen, kontaktieren Sie bitte die Programmkoordination. Unser Programm umfasst die folgenden Komponenten:

Mentoring

Die persönliche Beratungs-Beziehung zwischen Mentor*in und Mentee steht im Zentrum des Programms. Basierend auf den Wünschen der Mentees werden seitens der Hochschulleitung und der Programm-Koordination erfahrene Führungskräfte als Mentor*innen geworben. Den Inhalt und die Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit (z. B. Häufigkeit der Treffen) bestimmen die Tandems selbst.

Seminare

Das Seminarprogramm ist auf die Entwicklung der beruflichen Laufbahn der Mentees zugeschnitten. Es umfasst Themen wie die strategische Karriereentwicklung, diversitätssensibles Führungshandeln sowie die Präsentation und Sichtbarkeit im professionellen Kontext.

Netzwerkaktivitäten

Themenbezogene Netzwerkabende, zu denen Mentees und Mentor*innen eingeladen werden, dienen dem fachübergreifenden Austausch über hochschul- und karriererelevante Themen. Darüber hinaus sind ein Teambuilding Event sowie Treffen der Mentees zur wechselseitigen Unterstützung (Peer-Mentoring) und zur Stärkung des Mentee-Netzwerkes vorgesehen.

Rahmenprogramm

Ein Vorbereitungsworkshop für Mentees am **26. und 27. März 2020**, die feierliche Auftaktveranstaltung am **08. Juli 2020** sowie Workshops zur Reflexion und Evaluierung bilden den Rahmen des Programms.